Tonbandaufnahmen, Briefe und andere Streitigkeiten

10'000KLicks! Ihr seit die Besten! Danke für die Treue!

Von abgemeldet

Kapitel 11: Aussprache I

Das sechste Schuljahr (den Titel ändere ich noch!)
Genre: Shounen-Ai, Humor/Parodie
Parings: Remus/Severus, Dean/Seamus , Hermine/Ron und weitere!
Spoiler: Den 5.Band müsst ihr unbedingt gelesen haben!
Disclaimer: Diese Figuren gehören (leider) alle Joanne K. Rowling.
Ich verdiene kein Geld damit!
Ich weiss noch nicht, wie lange diese FF dauern wird und da mir die Schule sehr wichtig ist (ich bin trotzdem keine Streberin!) kann es manchmal ein wenig dauern, bis der nächste Teil kommt!

Widmung: Ich widme diesen Teil Asu_chan , xerperus, Corri-Chan, pueppschn, silberstreif, Noin, darknessfalls, glaniel, Legoory, Deedochan, Ellys, _Daga_, Kara-Chan_Evil, teufelchen_netty, Riley, amy_k, Mangacat201, Hino-chan, SD, Mione89, Ca, maryreilly, shadow-lady, Kaoru88, funny-akina, Bussy_Mausi, Jeanca
Special Thanks goes to: Selina_Snape und -Yuna-

Und nun
Let it start!

Kapitel 11

Kaum hatte Harry die Tür des Kerkers geschlossen, verschwand seine Maske von seinem Gesicht und er weinte bitterlich.
"Fast hätte ich es zu gelassen...fast hätte er mich wieder in der Hand gehabt...Wieso verdammt löst dieser Slytherin solche Gefühle in mir aus? Wieso er? Wieso nicht einfach jemand anderes? Er will mich ja doch nur ausnutzen, mich demütigen....Ich muss hier weg! Irgendwo, wo ich allein sein kann. Der See!"

Harry rappelte sich auf und wischte sich die Tränen aus den Augenwinkeln. Mit schlurfenden Schritten und hängenden Schultern, verließ er das Gewirr der Kerkergänge und ging langsam auf das Eingangstor zu. Sobald er draußen war, zog er die kühle Nachtluft tief in seine Lungen und schritt nun schnell zum See hinunter und

setzte sich dort unter einen Baum.
"Ich verstehe es nicht.. Wie konnte ich mich in meinen Erzfeind verlieb...."
Geschockt öffnete er seine Augen. Nein, das durfte einfach nicht wahr sein! Er durfte nicht in seinen Erzfeind verliebt sein. Das ging einfach nicht...

Wieder schossen Tränen in seine Augen und er weinte. Nach einer Weile stand er dennoch auf. Es war bereits nach Mitternacht. Er schleppte sich hoch in den Gryffindorturm und so sehr er es auch versuchte, er konnte einfach nicht einschlafen. Zu sehr war er von seiner Erkenntnis geschockt..

****

Draco saß noch immer an der gleichen Stelle, an der ihn Harry vorher verlassen hatte. Müde fuhr er sich übers Gesicht. Er wußte nicht, wieso er Potter geküßt hatte. Und auch nicht, wieso er so weggetreten war. Das erste Mal in seinem Leben wußte er keine Antworten auf seine Fragen... Als er Potter geküßt hatte, fühlte er sich einfach einen Moment lang geborgen, frei von der Welt, die ihn ständig als Bösen abstempelte... Und plötzlich wurde ihm eines klar, sie beide waren sich gar nicht so unähnlich. So erschreckend es auch war, aber es stimmte.

"Wir beide werden ständig in eine Rolle gedrückt. Ständig sollen wir das sein, was die Leute von uns erwarten.. Harry der Gute, ich der Böse. Und wenn einer von uns mal ausrastet, denken sie gleich, wir stehen unter einem Zauber.. Aber, verdammt noch mal, wir haben auch Gefühle und Ängste, auch wenn die niemand sehen will..." Bitter lachte Draco auf. Eines war ihm klar, er musste mit Potter reden, sobald es möglich war.

****

Am nächsten Morgen

Harry hatte kaum geschlafen. Zu sehr hatte ihn diese Erkenntnis geschockt. Er hatte keine Ahnung, wie er Draco jetzt überhaupt noch entgegen treten konnte, ohne das er rot werden würde. Seufzend richtete er sich auf und zog ein paar Klamotten aus dem Schrank. Leise ging er nach unten in den Gemeinschaftsraum, denn die Andern schliefen noch tief und fest. Gerade als er aus dem Raum treten wollte, klopfte eine Eule ans Fenster. Er kannte sie nur zu gut. Es war Dracos Eule.
Er öffnete das Fenster und ließ sie hinein. Anders, als das letzte Mal, ließ sie sich von ihm streicheln und streckte ihm brav das Bein entgegen.

Hi Potter

Ich finde, nachdem, was gestern passiert ist, sollten wir uns sprechen. Am besten gleich. Du findest mich unten beim See! Beeile dich.
D.Malfoy

"Was Draco wohl will? Ich weiss nicht...Und wenn das ganze nur wieder ein Streich ist, um mir eins auszuwischen? Aber vielleicht will er ja wirklich mit mir reden. Das Risiko muss ich auf mich nehmen. Ich will endlich wissen, was hier gespielt wird!"

Entschlossen rollte er das Pergament zusammen und machte sich auf den Weg zum See.

Bereits von weitem sah er das silber-blonde Haar leuchten. Selbst durch den Nebel konnte man ihn sehen. Leise schritt er auf den Baum zu und ließ sich neben Draco nieder. Dieser zuckte zusammen. Er hatte Harry nicht kommen hören. Aber er faste sich gleich wieder und begann zu sprechen:
" Du tust gut daran zu kommen, Potter. Ich finde, so kann es nicht weiter gehen!"
"Was kann so nicht weiter gehen, Malfoy? Die ewigen Streitereien, die mir so langsam aber sicher zum Hals raushängen? Mich fertig zu machen, bis ich winselnd vor dir am Boden knie? Mit meinen Gefühlen zu spielen? Deine Versuche mich so weit zu bringen, dass ich abhänig von dir bin? Ich gratuliere dir, denn das hast du geschafft!"

Harry war während seiner Rede immer lauter geworden und erst jetzt wurde ihm bewußt, was genau er da eigentlich gesagt hatte. Erschrocken sog er die Luft ein und eine leichte Röte begann sein Gesicht zu überziehen.
"Ich gehe wohl besser!", murmelte er und wollte davon rennen, als eine Hand die seine umschloß.
"Nein, warte....Harry. Ich weiss sehr wohl, dass wir nicht immer die besten Freunde waren und das ist wohl schon untertrieben, aber verstehst du, ich konnte nicht anders. Erinnerst du dich an das erste Schuljahr? Damals hast du meine Freundschaft abgelehnt Ich war wütend darüber und....verletzt. Ja, Harry. Du musst gar nicht so ungläubig schauen. Ich war verletzt. Damals schwor ich mir, dir das Leben in Hogwarts so schwer, wie nur möglich, zu machen. Aber jetzt weiss ich selbst nicht mehr, was ich eigentlich will. Ich verstehe nicht, was ich plötzlich für Gefühle habe. Sie sind mir so gänzlich unbekannt. Ich verstehe es einfach nicht..."

"Aber ich verstehe es. Als wir uns gestern ge...geküßt haben, hatte ich das Gefühl, geborgen bei dir zu sein. Sicher.. Frei... Ich bin erschrocken über das, was ich gefühlt habe Draco. Ich war geschockt, als mir klar wurde, dass ich mich....dass ich mich..."
"Dass du dich in mich verliebt hast?" Darco sah Harry in die Augen und erkannte, was für ein Sturm in ihnen tobte. Aber schließlich gab Harry seinen Gefühlen nach.
" Ja Draco. Ich weiss nicht wieso, aber ich habe mich in dich verliebt und das ist mir gestern bewußt geworden, denn als ich in deinen Armen lag, war ich das erste Mal seit langem, wieder glücklich und ich vergaß für einen Moment alles, was mich traurig stimmte. Und das ist nicht gerade wenig. Aber ich glaube kaum, dass du das verstehen wirst. Du hattest deine Leben lang alles, was du wolltest. Du verstehst nicht wie es ist, jemanden zu verlieren und man weiss, das man schuld daran ist..", schloß Harry bitter und schaute Draco stumm in die Augen.

Dieser wich nach kurzer Zeit seinem Blick aus und schaute nun stattdessen auf den See. Für einen kurzen Moment glaubte Harry Tränen an seinen Wangen hinunter laufen zu sehen, aber als er genauer hinschaute, waren sie verschwunden...
Draco schien sich wieder gefaßt zu haben, denn er drehte sich wieder zu Harry.
"Du glaubst, ich hätte mein Leben lang alles gehabt, was ich brauchte? Oh Harry, du bist so naiv...Ich komme aus einer Todesserfamilie, da gibt es keine Liebe, darf es keine Liebe geben. Wenn du nicht tust, was dein Vater sagt, dann schlägt er dich und wenn das nichts mehr nützt, dann vergreift er sich an deiner Mutter. Ist es das, was du als perfektes Leben bezeichnest, Harry? Glaub mir, ich habe mir oft gewünscht, ich

wäre jemand anderes. Und glaub mir, ich weiss genau, wie es ist, einen geliebten Menschen zu verlieren. Meine Mutter ist tot...Getötet von meinem eigenen Vater, weil sie mich beschützen wollte! Und nun sag mir, Harry, führe ich ein besseres Leben als du? Wohl kaum! Und gerade deshalb wollte ich mit dir reden, weil mir klar geworden ist, wie ähnlich wir uns in Wirklichkeit sind, auch wenn wir es nicht gerne einsehen...Ich weiss nicht, ob dieses Gefühl Liebe ist, das ich für dich empfinde, aber lass uns erst mal das Kriegsbeil begraben und dann sehen wir weiter, in Ordnung?"

Fest schaute Draco in Harrys Augen, die ein wenig feucht glänzten.
"In Ordnung, aber solltest du es wagen, mein Vertrauen auszunutzen, dann Gnade dir Gott! Dann kann ich dir für nichts mehr garantieren, auch wenn ich mich in dich verliebt habe."
"Ich hatte keine Almosen erwartet, Potter! Außerdem finde ich es ganz gut, wenn wir uns Streiten, es macht Spass..." Auf Dracos Gesicht hatte sich ein ausgesprochenes Lausbubengrinsen gelegt.
"Sadist du!", grinste Harry und reichte Draco die Hand. Sie standen auf und liefen lachend zurück zum Schloß.

****

Vor der grossen Halle

"Draco?"
"Hmm?"
"Sollen wir zusammen in die Halle gehen, oder doch getrennt?"
"Zusammen, ist doch klar! Hach, das wird Spaß machen. Stell dir mal die Gesichter der andern vor, wenn wir Arm in Arm durch die Tür laufen!" Verzückt von seiner eigenen Idee, strahlte er übers ganze Gesicht. Das würde einen heiden Spaß machen, soviel stand fest.
"Wollen wir nun rein gehen?"
Und wenn er sich erst Snape's Gesicht vorstellte, innerlich musste er grinsen.
"Hallo? Ich hab dich was gefragt!"

Hach und das Wiesel würde sicher in Ohnmacht fallen. Und erst Granger! Sollte er wohl den Arm um Harrys Hüften legen, um die Leute noch mehr zu schocken?
"DRACO LUCIUS MALFOY! Würdest du jetzt bitte wieder aus deiner Traumwelt kommen?" Ein heftig schnaufender Harry, stand neben Draco. Dieser schaute ziemlich perplex aus.

"Musst du mich so anschreien? Ich bin doch nicht taub!" Draco rieb sich sein schmerzendes Ohr. Wieso musste Harry auch direkt da hinein schreien.
"Phh...Selber schuld! Wer nicht hören will, muss fühlen!" Grinsend schaute Harry Draco an. Dieser schickte ihm seinen gefürchtetsten Todesblick, aber Harry zuckte nicht mal mit der Wimper.
"Also, gehen wir nun rein?"
"Jaa, aber erst muss ich dich mal anschauen!" Draco lief um Harry herum, zupfte ein paar Fusel weg und strich den schwarzen Stoff der Robe glatt. Zufrieden betrachtete er sein Werk. So sah das doch gleich viel besser aus! Sein "Werk" schaute aber schon ziemlich genervt und so legte er hastig einen Arm um die Schultern. Dieser sah ihn ein

wenig skeptisch an, zuckte dann aber mit den Schultern. Sollte Draco halt seinen Spass haben, auch wenn er nicht davon überzeugt war, dass das gut ausgehen würde.

"Na, dann auf in die Höhle des Löwen!" Draco drückte die Klinke runter und so traten sie in die Halle ein.
Erst passiert nichts, aber als dann Parkinson plötzlich schrie, was Draci da mit Narbengesicht mache, hatten sie die Aufmerksamkeit der ganzen Halle auf. Auf Dracos Gesicht schlich sich ein Grinsen, dass man nur schwer zu deuten vermochte.
"Was ich da mit Harry mache? Harry, was meinst du, was mach ich mit dir?" - die Halle zog keuchend die Luft ein, Draco hatte Harry tatsächlich beim Vornamen genannt. (A.d.A: Was für ein Verbrechen *gg*)

"Ich weiss nicht Dray, mich im Arm haben?" Auch Harry's Grinsen wurde größer, langsam verstand er, wieso es Draco so Spass machte, Szenen zu machen.
"Jep, das könnte so hinkommen! Aber vielleicht mache ich ja noch was anderes!" Dracos Grinsen nahm gigantische Ausmasse an. Er beugte sich rasch zu Harry's Ohr vor und flüsterte:
"Hättest du was dagegen, wenn ich dich küssen würde?"
Harry's Augen weiteten sich. Nun gut, er hatte Draco gesagt, dass er sich in ihn verliebt hatte, aber der Blonde hatte darauf nur gesagt, dass er sich nicht sicher war, was er fühle. Wie sollte er das jetzt interpretieren? Er beschloss, das Ganze einfach auf sich zu kommen zu lassen. Rasch nickte er. Draco grinste noch mal kurz und beugte sich dann herunter und küsste ihn zärtlich auf den Mund.
Sanft knabberte er an den Lippen Harry's und bat um Einlass.

Unterdessen waren die Augen ihrer Mitschüler immer größer geworden und als die beiden sich dann küssten, war es um sie geschehen. Sie fielen allesamt von den Bänken. Nur Blaise, der etwas von wegen, 'Mist, jetzt kann ich ihn nicht mehr aufziehen' , murmelte, und Professor Dumbledore, der seine beiden Schüler sichtlich amüsiert betrachtete, waren noch auf den Beinen. Der Rest rappelte sich mühsam wieder auf. Professor McGonagall, die immer noch ein wenig blaß um die Nasenspitze war, brach schließlich die Stille.
"Mr Potter! Erklären sie mir, was sie da machen!"

"Ich küsse Draco Malfoy! Sonst noch Fragen?" Harry schaute McGonagall genervt an.
"Ja, aber...aber...das geht doch nicht!!!"
"Wie sie sehen, doch!", mischte sich nun Draco ein. Er machte eine gespielt höfliche Verbeugung in Richtung Lehrerin und zog dann Harry mit sich zur Halle raus. Na ja, das heißt, das wollte er und es wäre ihm auch gelungen, wenn da nicht ein gewisser schwarzhaariger Zaubertrankprofessor herein gekommen wäre. Natürlich zufälliger Weise samt Remus Lupin. Die beiden sahen ein wenig bedröppelt auf die Szene die sich ihnen bot:

Ein Malfoy, mit einem Potter in Arm....Ein MALFOY, MIT EINEM POTTER IM ARM!!! Jetzt erst wurde ihnen das Ausmaß dieser Angelegenheit klar.
"Mr Potter, was gedenken sie da zu tun?", fragte ein sichtlich irritierter Professor Snape. Harry wollte gerade antworten, als Draco ihm ins Wort fiel.
"Bei Merlin, nach was sieht es denn aus? Sind hier eigentlich alle bescheuert? Potter und ich haben uns geküßt! Na und? Was ist dabei? Außerdem, an Ihrer Stelle...", fügte

Draco leise hinzu, "wäre ich lieber ruhig, oder möchten sie, dass alle hier von ihrer kleinen Affäre mit Professor Lupin erfahren?"
Snape zog keuchend die Luft ein und sein Gesicht wurde immer röter. Er schien etwas antworten zu wollen, aber Draco ging einfach, samt Harry im Schlepptau, an ihm vorbei und raus aus der Halle.

****

Sobald die beiden die Halle verlassen hatten, wurde es laut, denn alle diskutierten über das eben passierte. So auch Ron und Hermine..
"Verdammt, ich bring das Frettchen um! Was hat der mit Harry gemacht?!" Ron war aufgestanden und wollte seinem besten Freund nachlaufen, aber Hermine hielt ihn zurück.
"Ich weiss nicht, Ron, aber ich habe das Gefühl, das Malfoy dieses Mal unschuldig ist. Hast du Harrys Augen gesehen? Ich habe sie noch nie so aufgewühlt und fasziniert gesehen, wie heute. Er schien so glücklich..."
"Ich weigere mich, zu glauben, dass Harry schwul ist! Nie und nimmer!"
"Oh Ron, du bist so ein intoleranter Schwachkopf! Ich habe echt keine Lust, jetzt mit dir wieder über die gleiche, alte Leier zu diskutieren! Ich finde, egal ob Harry schwul ist, oder nicht, er ist unser Freund und ich stehe zu ihm, dass tun nämlich echte Freunde, Ron! Solltest du es dir anders überlegen, dann weißt du ja, wo du mich findest!" Hermine stand sichtlich zornig auf und rauschte davon.

****

Unterdessen waren Harry und Draco schweigend zu den Treppen gelaufen. Aber als sie sich ansahen, fingen sie an zu lachen.
"Das Gesicht von der alten Schachtel, war echt genial! Ich hätte mich krummlachen können! Aber echt! Wie kann man so blöd sein?" Lachend lehnte sich Draco gegen Harry, sie waren unterdessen abgesessen.
"Tja, sind halt eben Lehrer. Aber im ernst, Draco, wieso wolltest du mich küssen?"

*So hier ist Sense! Bin ich nicht fies? *gg* Ich möchte mich mal in aller Form bei euch entschuldigen, dass das Ganze so lange gedauert hat, aber ich hatte wirklich Schulstress pur. Dazu kam noch eine Schreibblockade, die ich dank Mitani und einem kleinen Zeltlager am See überwunden habe! Im übrigen ist das Kapitel, glaube ich, auch wieder ein bißchen länger geworden und ich hoffe ihr seit mir nicht allzu böse! Diese FF wird wahrscheinlich noch etwa 3 Kapitel dauern, ich will ja nicht, dass das ganze langweilig wird! Weiter, werde ich bald mit jemandem anderen zusammen, eine FF anfangen zu schreiben. Um was sie geht und mit wem ich sie schreibe, bleibt vorerst mein Geheimnis! Ich freue mich auf eure tollen Kommis!*
Bis dann
Eure Tamaryn12